



# Jahresbericht 2019

# Inhaltsverzeichnis

Jahresbericht 2019 .....	2
1. Die allgemeine jugendpolitische Situation im (Landes-)Jugendverband .....	2
1.1. Ziele des Verbandes, Ergebnisse, Reflexion zum Vertragsjahr .....	3
1.2. Mitgliederbefragung und Ergebnisse der Bedarfsplanung.....	5
1.3. Innerverbandlicher Informations- und Kommunikationsfluss .....	5
2. Gremienarbeit .....	5
2.1. Vorstandsarbeit (Vorstellung des Vorstandes, Vorstandssitzungen).....	6
2.2. Serviceleistungen für Untergliederungen und Mitglieder .....	6
2.3. Mitgliederversammlung, ggf. Delegiertenversammlung.....	7
2.4. Gremienarbeit außerhalb der (Landes-)Jugendverbandes.....	7
3. Einschätzung der wirtschaftlichen Situation des (Landes-) Jugendverbandes .....	7
3.1. Finanzielle Mittel.....	7
4. MitarbeiterInnen des (Landes-)Jugendverbandes .....	8
4.1. Festangestellte Arbeitnehmer .....	8
4.2. Honorarkräfte - Umfang der Arbeitszeit .....	8
4.3. Nebenamtlich Tätige - Umfang der Arbeitszeit.....	8
4.4. Ehrenamtlich Tätige - Umfang der Arbeitszeit.....	8
4.5. Fortbildung für das Personal.....	8
5. Angebote des (Landes-)Jugendverbandes .....	9
5.1. Außerschulische Jugendbildung .....	9
5.2. Fort- und Weiterbildung ehrenamtlich Tätiger .....	11
5.3. Sonstige Angebote .....	12
6. Projekte.....	14
7. Öffentlichkeitsarbeit.....	15
7.1. Publikationen.....	15
7.2. Internet (Webseite, E-Mail, soziale Netzwerke) .....	15
8. Qualitätsentwicklung und Qualitätskontrollen .....	15
8.1. Ziele, angewendete Methoden, Ergebnisse, Reflexion .....	15

# Jahresbericht 2019

## 1. Die allgemeine jugendpolitische Situation im (Landes-)Jugendverband

Durch die Förderung von außerschulischer Bildung und die Begleitung von Kindern und Jugendlichen bei den unterschiedlichen Entwicklungsaufgaben, die ihnen gestellt sind, erfüllen Jugendverbände eine wichtige Funktion in der Gesellschaft. Das Bereitstellen von Kreativ- und Gestaltungsräumen, das Wahrnehmen und Kommunizieren der Bedürfnisse und das Schützen der Rechte für und von Kindern und Jugendlichen gehört genauso dazu, wie die Förderung von Beteiligung.

Besonders in der Jugendarbeit in den einzelnen Ortsgruppen sind die Ehrenamtlichen herausgefordert, mutig und flexibel auf sich ständig ändernde Situationen einzustellen, wie etwa der berufsbedingten Abwanderung von leitenden Ehrenamtlichen oder wenn die Gruppe sich vergrößert oder verkleinert. Oft werden die Jugendgruppen statt von eine/r Leiter\*in von einem Leitungsteam geführt oder erhalten direkt anleitende Unterstützung aus dem Erwachsenenverband.

Die Gründe dafür liegen nach wie vor bei der geforderten Flexibilität im Bereich des schulischen und beruflichen Lebensumfeldes. Für uns als Jugendverband sehen wir uns der Herausforderung gestellt, Heranwachsende gezielt zu schulen, zu ermutigen und zu fördern, damit sie in Zukunft Leitungsverantwortung übernehmen können.

Die Abnahme der Zahl von Kindern und Jugendlichen in Mecklenburg-Vorpommern macht sich im Gemeindejugendwerk durch die gleichbleibenden, bzw. leicht sinkenden Zahl der Teilnehmenden bemerkbar.

Daneben gibt es weitere aktuelle Themen, die die Jugendlichen und ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen beschäftigen. Wir nehmen wahr, dass geflüchtete Menschen auf Hilfe und Integration angewiesen sind. Dabei gilt es zu lernen, welche Bedürfnisse aber auch Gemeinsamkeiten bestehen und dass Offenheit den eigenen Horizont erweitert.

Ein weiteres Thema ist die generationsübergreifende Zusammenarbeit. Die Kluft zwischen der Jugend und den Senioren ist gerade im medialen Bereich so groß wie nie. Hier sehen wir durch spezielle Angebote Chancen Brücken zu bauen, die die Generationen miteinander verbindet.

Außerdem möchten wir mit unserer Arbeit weiterhin dazu beitragen, dass junge Menschen die Zusammenhänge einer globalisierten Welt und unserer Verantwortung als Verbraucher verstehen und solidarisches Handeln und Gestalten

fördern. Fridays for future zeigt nach wie vor, wie relevant diese Thematik gerade im Bereich der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist.

### **1.1. Ziele des Verbandes, Ergebnisse, Reflexion zum Vertragsjahr**

#### Ziele

1. Wir wollen neue Mitglieder für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in unserem Verband gewinnen.
2. Wir wollen die vorhandenen ehrenamtlichen Mitarbeitenden für die Aufgaben im Jugendverband schulen und neue Ehrenamtliche für die Mitarbeit gewinnen.
3. Wir wollen Kindern und Jugendlichen den Raum geben, um Begabungen und Interessen zu entdecken, zu entwickeln und sie dabei begleiten.
4. Wir wollen durch sportliche und erlebnispädagogische Aktivitäten den Zusammenhalt zwischen den Kindern und Jugendlichen stärken und fördern.
5. Wir wollen weiter an den Organisations- und Kommunikationsstrukturen des Vorstandes arbeiten.
6. Wir wollen den Kindern und Jugendlichen Wissen und Werte vermitteln, die sie in ihrer Persönlichkeitsentwicklung positiv fördern und ihr Selbstbewusstsein stärken.
7. Wir wollen durch unser Angebot soziale Kompetenzen fördern.
8. Wir wollen den Heranwachsenden Halt und Orientierung geben auf dem Weg ins Erwachsenwerden.

#### Ergebnisziele

1. Die Werbung von Veranstaltungen soll in den Ortsgruppen gezielt durch Flyer, Newsletter, Webseiten und Auftritten in sozialen Netzwerken erfolgen.
2. Die ehrenamtlichen Mitarbeitenden sollen gezielt geschult und weitergebildet werden. Dazu sollen spezifische Angebote gemacht werden, z.B. Klausurtage, Wochenendschulungen, Juleica-Schulung und Abend-Seminare.
3. Wir möchten Angebote im Bereich Sport und Erlebnispädagogik schaffen, u.a. Beach-, Volleyballturniere und spezielle Wochenendfreizeiten.
4. Wir möchten generationsübergreifende Angebote schaffen, um das soziale Miteinander zu stärken.
5. Wir möchten spezielle Angebote für die Teenager im Alter von 13-17 Jahren schaffen, um sie altersgerecht fördern und begleiten zu können.

- Wir möchten ein Angebot für junge Erwachsene (18+) schaffen, um mit ihnen Perspektiven für ihre Entwicklung aufzeigen zu können.

### Ergebnisse

Mit Blick auf die Maßnahmen im Bereich der *Aus- und Fortbildung Ehrenamtlicher* ist festzuhalten, dass die geplanten 61 Teilnehmertage (TNT) mit tatsächlichen 83 TNT voll erreicht wurden. Der Ausfall der geplanten Projektplanung konnte dadurch kompensiert werden, dass einerseits die übrigen Maßnahmen gut besucht wurden und andererseits mit dem Tontechnikworkshop eine außerplanmäßige Maßnahme geschaffen wurde, welche zusätzliche TNT verzeichnete.

In dem Bereich *außerschulische Jugendbildung* ist festzuhalten, dass anstatt der sechs geplanten Maßnahmen neun durchgeführt wurden. Damit verzeichnen wir mit 701 TNT ein deutliches Plus zu den 397 geplanten TNT. Wir sind froh, dass alle Maßnahmen stattgefunden haben und durch drei weitere ergänzt wurden. Zu diesen zusätzlichen Maßnahmen gehörten der Kreativ- und Actiontag, das Teenie Wochenende in Teterow und das Fahrradcamp.

Der Bereich *verbandsspezifische Angebote* war mit 56 TNT geplant. Am Ende des Jahres 2019 ging der Plan mit einem leichten Plus von 12 TNT, also insgesamt 68 TNT, gut auf. Der Ausfall der Maßnahme, Wochenende für Junge Erwachsene, konnte durch die neu aufgenommene Maßnahme, die Woche des gemeinsamen Lebens, mehr als deutlich kompensiert werden.

### Reflexion zum Vertragsjahr

Von den geplanten 18 Maßnahmen, konnten also 16 Maßnahmen planmäßig durchgeführt werden. Daneben gab es fünf weitere Maßnahmen und Wochenendveranstaltungen, sodass wir insgesamt 1240 TNT verzeichnen konnten, also insgesamt 407 TNT mehr als geplant.

Wie für das Vorjahr halten wir fest, dass gerade kürzere Maßnahmen im Bereich der *Aus- und Fortbildung Ehrenamtlicher*, der Lebenswelt der Teilnehmenden eher entsprechen und wollen dies in Zukunft weiterhin stärker berücksichtigen.

In dem Bereich *außerschulische Jugendbildung* wurden die Maßnahmen sehr gut angenommen und verzeichnen das größte Plus und den größten Zuwachs an neu aufgenommenen Maßnahmen im Vergleich zu den anderen Bereichen.

Zwei der neun geplanten *verbandsspezifischen Angebote* blieben hinter den Erwartungen zurück. Bei den Jugendtagen über Silvester lag dies vor allem daran, dass die Maßnahme kurzfristig um einen Tag gekürzt wurde. Das Pimp my Life war eine neue Maßnahme in unsere Jahresplanung und gilt trotz der etwas geringeren TNT als gelungen. Durch die gute Annahme weiterer Maßnahmen kann zu guter Letzt doch ein sehr positives Ergebnis verzeichnet werden.

### **1.2. Mitgliederbefragung und Ergebnisse der Bedarfsplanung**

Auf unserem GJW-Tag vom 25.-26.01.2019 konnten sich die ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen über die Situationen in den örtlichen Gruppen austauschen und dem Vorstand ihren Bedarf mitteilen. Die regelmäßige Unterstützung einzelner Jugendgruppen wird als wichtig und verbindend empfunden. Unsere Anstrengungen werden sich auch in Zukunft darauf konzentrieren, Mitarbeiter\*innen zur Übernahme von Verantwortung für andere zu motivieren und zu unterstützen.

### **1.3. Innerverbandlicher Informations- und Kommunikationsfluss**

Wichtige Informationen, Schulungsangebote und Termine wurden den Mitarbeiter\*innen auf dem jährlich stattfindenden GJW-Tag zur Verfügung gestellt. Außerdem geschieht dort der Austausch der Ortsgruppen untereinander. Dadurch ist der Tag für den Vorstand des GJWs ein wichtiger Punkt, um aktuelle Fragestellung und Problemstellungen aus den Ortsgruppen zu bekommen und neue Impulse zu geben. Darüber hinaus werden die Mitarbeitenden in speziellen Emailverteiltern auf dem Laufenden gehalten und gelangen an aktuelle Informationen.

## **2. Gremienarbeit**

Der Vorstand des Gemeindejugendwerkes traf sich mehrmals im Jahr zum Austausch, zur Organisation und Planung, zum Analysieren und Vordenken der Verbandsarbeit. Die Angebote und Veranstaltungen des GJWs wurden darüber hinaus in projektbezogenen Arbeitskreisen vorbereitet und durchgeführt. Zudem nahmen Mitglieder des Vorstandes und weitere Ehrenamtliche an den Bundeskonferenzen in Elstal bei Berlin teil.

## **2.1. Vorstandsarbeit (Vorstellung des Vorstandes, Vorstandssitzungen)**

Im Jahr 2019 gehörten dem Vorstand vier ehrenamtliche Mitarbeitende sowie der Jugendbildungsreferent Cornelius Herrmann an. Die Verwaltungsarbeit erfolgt im Wesentlichen durch die Sachbearbeiterin Katja Kühl im Büro des Gemeindejugendwerkes. Seit Dezember 2019 gehört die Sachbearbeiterin laut Geschäftsordnung ebenfalls zum Vorstand. Die Sitzungen des Vorstandes werden vom Jugendbildungsreferenten bzw. dem GJW-Leiter in Absprache mit den Mitgliedern des Vorstandes einberufen. Die Sitzungsleitungen rotieren zwischen den einzelnen Vorstandsmitgliedern. Die Anfertigung von Tagesordnungen und Ergebnisprotokollen sind obligatorische und selbstverständliche Bestandteile der Vorstandsarbeit, um die Qualität zu sichern und ein lückenloses Arbeiten zu ermöglichen. Die Sitzungen fanden in der Regel an Abendterminen über das Jahr verteilt statt (26.01;16.03.;13.06.;12.09.;09.12.). Darüber hinaus erfolgte die Teilnahme an Sitzungen des LJR MV.

Ehrenamtliche des Vorstandes:

- Michael Scheel (GJW-Leiter / Kinder & Jungschar) Pablo-Picasso-Str. 2; 18147 Rostock
- Franziska Schmidt (Kinder & Jungschar) Fritz-Reuter-Str. 12; 18057 Rostock
- Raphael Pionke (Jugend) Pädagogienstr. 18; 18055 Rostock
- Lena-Marie Vichel (Jugend bis August 2019) Hundertmännerstr. 1; 18057 Rostock

## **2.2. Serviceleistungen für Untergliederungen und Mitglieder**

Das GJW-Büro nimmt die Funktion eines Dienstleisters für die Ortsgruppen wahr. Das geschieht indem der Bestand an Leihbüchern, Sport- und Spielgeräten und Arbeitsmaterialien verwaltet wird.

Zu Jahresbeginn verteilt das GJW-Büro das Freizeit- und Jahresprogramm des GJW-MV an unsere Jugend- und Jungschargruppen. In diesem Programm finden sich neben den eigenen Maßnahmen auch wichtigen Freizeit- und Schulungsangebote aller Landesgeschäftsstellen des Gemeindejugendwerkes Deutschland. Zudem wird versucht auf spezielle und gezielte Anfragen nach

Schulungen in den Ortsgruppen zu reagieren, indem gezielte thematische Schulungen in den Ortsgruppen angeboten werden.

### **2.3. Mitgliederversammlung, ggf. Delegiertenversammlung**

Wie bereits unter Punkt 1.3 erwähnt, trafen sich unsere Ehrenamtlichen vom 25.-26.01.2019 in Malchin. Neben Austausch, Information und einem Vortrag vom Jugendbildungsreferenten Cornelius Herrmann zum Thema „Kraft Gottes“, wurden in den einzelnen Abteilungen Kinder, Jungschar und Jugend Veranstaltungen für 2019 geplant und verschiedene Schwerpunkte gesetzt.

### **2.4. Gremienarbeit außerhalb der (Landes-)Jugendverbandes**

Gremienarbeit fand durch die Entsendung von Delegierten des Landesvorstandes zu Ausschusssitzungen des Landesjugendringes MV statt. Außerdem nehmen unsere Mitarbeitenden im Vorstand regelmäßig die beiden jährlichen Treffen (im März und November) unseres Bundesjugendwerkes wahr. Dort erfolgt ein Austausch über die Situation in den Landesjugendwerken und über aktuelle sozialpädagogische, jugendpolitische und inhaltliche Fragen. Ferner erfolgen Abstimmungen über Grundsatzfragen. Der Jugendbildungsreferent nimmt darüber hinaus an den Vorstandssitzungen der Landesverbandsleitung des Erwachsenenverbandes im Landesverband Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden Mecklenburg-Vorpommern und den Konferenzen der Hauptamtlichen Mitarbeiter\*innen des GJWs aus ganz Deutschland teil.

## **3. Einschätzung der wirtschaftlichen Situation des (Landes-) Jugendverbandes**

### **3.1. Finanzielle Mittel**

Die Arbeit des GJW MV wurde im Jahr 2019 finanziert aus Mitteln des Landes Mecklenburg-Vorpommern als Zuwendungsvertrag in Höhe von 35.426,00 €, sowie Eigenmitteln in Höhe von 13.982,50 €. Der Eigenmittelanteil lag somit bei 28,3 % (Soll mind. 20 %). Der Erwachsenenverband beteiligte sich an der Finanzierung der hauptamtlichen Stelle von Cornelius Herrmann in Höhe von 25.500,00 €

(Auffüllbetrag). Zusätzlich wurden ca. 2.600 Euro durch Spenden gesammelt. Dadurch ist eine Anstellung beim GJW MV zu 75 % möglich gewesen.

#### **4. MitarbeiterInnen des (Landes-)Jugendverbandes**

##### **4.1. Festangestellte Arbeitnehmer**

Als Jugendbildungsreferent hat Cornelius Herrmann im Jahr 2019 seinen Schwerpunkt auf die Begleitung und Schulung der Ortsjugendgruppen und deren Mitarbeiter\*innen gelegt. Er ist unverändert mit 30 Stunden/Woche beim GJW MV unbefristet angestellt. Cornelius Herrmann ist staatlich anerkannter Erzieher und verfügt zudem über einen Bachelor (B.A.) sowie Masterabschluss (M.A.) in Evangelischer Theologie (FH). Sein Büro befindet sich in Güstrow.

Seine Aufgaben liegen im Wesentlichen in der Planung und Durchführung bzw. Begleitung von Bildungsangeboten und Projekten. Er ist auch Mitglied in der Leitung des Erwachsenenverbandes (Landesverband MV des BEFG).

Katja Kühl ist unverändert als Sachbearbeiterin mit 15 Stunden/Woche in der Geschäftsstelle des GJW MV in Neustrelitz beschäftigt.

##### **4.2. Honorarkräfte - Umfang der Arbeitszeit**

Im Jahr 2019 wurden keine Honorarkräfte eingesetzt.

##### **4.3. Nebenamtlich Tätige - Umfang der Arbeitszeit**

Es wurden im Jahr 2019 beim GJW MV keine nebenamtlich Tätige eingesetzt.

##### **4.4. Ehrenamtlich Tätige - Umfang der Arbeitszeit**

Neben den beiden festangestellten Mitarbeitenden haben ausschließlich ehrenamtlich Mitarbeitende Aufgaben im GJW MV wahrgenommen. Dazu gehören vor allem die bereits genannten Mitglieder des Landesvorstandes. Dazu kamen die ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen aus den jeweiligen Abteilungen, welche die Maßnahmen begleitet haben.

##### **4.5. Fortbildung für das Personal**

Unser Jugendbildungsreferent Cornelius Herrmann nahm vom 17.-20.06.2019 an einer Fortbildungswoche teil zum Thema: Wie können wir angemessen mit Kindern

und Jugendlichen über Sexualität reden? Die Fortbildung wurde von Frau Terhar vom My Fertility Matters Deutschland e.V. (MFM Deutschland e.V.) durchgeführt.

## **5. Angebote des (Landes-)Jugendverbandes**

Das GJW MV macht Angebote im Bereich der Jugendbildung, der Weiterbildung von Ehrenamtlichen und verbandsspezifische Angebote.

### **5.1. Außerschulische Jugendbildung**

#### GJW meets Barth

Am 02.02.2019 erlebten die Teilnehmenden eine kulturelle und geschichtsträchtige Reise in die Zeit des Antiken Israels. In verschiedenen Stationen und auf vielfältige Art und Weise erfuhren die Teilnehmenden als Spione der Zeit mehr über Jericho und dessen Geheimnisse. Spielerisch und kooperativ ging es zu, so dass am Ende alle Beteiligten einen lehrreichen und schönen Tag erlebt hatten.

#### Pray & Play

In den Winterferien fand für Teenager im Alter von 12-14 Jahren eine Erlebniswoche statt. Vom 11.-19.02.2019 kamen die Teilnehmenden im Haus Prillwitz (Hohenzieritz) von der Diakonie zusammen. Der Schwerpunkt dieser Woche lag darin, die jungen Menschen in ihrer Lebensphase (Pubertät) ernst zu nehmen und mit ihnen zusammen diese Woche zu gestalten. Sie wurden herausgefordert erlebnispädagogische Aufgaben zu lösen, sich dabei als Gruppe zu finden und soziale Kompetenzen weiter auszubilden. Darüber hinaus gab es einen Videoworkshop und Theaterstücke, in denen sie lebensnahe Themen aufgriffen und präsentierten. Es wurde gemeinsam gekocht, miteinander gesungen und gespielt. Die Teenies stärkten in dieser Woche ihr Selbstwertgefühl, ihre soziale Kompetenz gegenüber anderen und hatten viel Zeit über ihre Sorgen und Probleme ins Gespräch zu kommen.

#### Teeny-Wochenende

Vom 15.03.-17.03.2019 und vom 27.09.-29.09.2019 fand jeweils ein Teeny-Wochenende in Teterow statt. Neben dem gemeinsamen Singen, Kochen, Spielen,

fanden unterschiedliche Workshops statt, in denen die Teilnehmenden ihr Geschick unter Beweis stellen konnten.

### Kreativ- und Aktionstag

Am 23.04.2019 in Stralsund und am 19.10.2019 in Bad Doberan fanden unsere Kreativ- und Actiontage für Kinder im Alter von 8-13 Jahren unter dem Motto: „Folgen“ statt, an denen insgesamt ca. 50 Kinder teilnahmen. Thematisch ging es darum, das Selbstbewusstsein der Kinder zu stärken und sie dabei zu unterstützen mutig sich in ihrer Persönlichkeitsentwicklung auszuprobieren. Spielerisch setzten sie sich damit auseinander welche Konsequenzen ihr Handeln mit sich bringt und übten dabei ein, was es bedeutet Verantwortung zu übernehmen.

### Pfingstlager Sassen

Vom 07.06.-10.06.2019 fand für Kinder im Alter von 8-13 Jahren im Freizeithaus Sassen das alljährliche Pfingstcamp statt. Die Kinder lernten spielerisch wie sie fair und gerecht miteinander umgehen, wie man teilt und als Gruppe zusammensteht. Kooperative Spiele und der zusammen gestaltete Tagesablauf stärkte die sozialen Kompetenzen der Kinder. Durch Aktions- und Sportspiele wurde ihr Körperbewusstsein und Selbstbewusstsein gestärkt. Im kreativen Gestalten haben die Kinder sich in ihren Fertigkeiten ausprobieren und weiterentwickeln können. Für die Kinder waren diese Tage ein willkommener Ausgleich zu ihrem sonst so fremdbestimmten Alltag.

### Sommerwerkstatt

In der Woche vom 28.07.-02.08.2019 nahmen ca. 25 Kinder im Alter von 8-13 Jahren an der Sommerwerkstatt in Dahmen teil. Die Kinder waren in dieser Zeit in Zelten untergebracht und lebten inmitten der freien Natur. Alle Angebote und Aktionen fanden unter freiem Himmel statt und die Kinder gewannen mehr und mehr den Bezug zur Natur und Tierwelt. In Mitten der Natur erfuhren die Kinder was Zusammenhalt, Kooperation, Teamgeist und Selbstbewusstsein bedeutet. Ob beim Durchstreifen des Waldes, beim Vorbereiten des Lagerfeuers, beim Theater spielen oder gemeinsamen Lieder singen, die Kinder erlebten ein starkes Gruppengefühl und lernten verantwortungs- und respektvoll mit der Natur und ihren Mitmenschen umzugehen. In unterschiedlichen Workshops konnten sie sich in ihren Fähig- und

Fertigkeiten ausprobieren. Die Sommerwerkstatt bot ein vielfältiges Programm für die Kinder, welche zum Großteil aus Städten kamen.

### Fahrradcamp

Vom 08.07.-12.07.2019 durchstriefte eine Gruppe Kinder und Jugendlicher auf ihren Fahrrädern die Mecklenburgische Schweiz und Seenplatte. Neben der sportlichen Ertüchtigung war Teamgeist beim flicken der Reifen oder beim Motivieren vor dem nächsten Anstieg gefragt. Darüber hinaus wurden die sozialen Kompetenzen, beim gemeinsamen Kochen und Organisieren der Nachtlager gefördert. Der direkte Bezug zur Natur förderte zudem einen verantwortungsvollen Umgang mit eben dieser.

## **5.2. Fort- und Weiterbildung ehrenamtlich Tätiger**

### Sichere Gemeinde

„Auf dem Weg zur sicheren Gemeinde“ ist ein Schulungsangebot für Ehrenamtliche aus dem Bereich der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Es beschäftigt sich intensiv mit der Frage nach dem Kindeswohl in öffentlichen Räumen und ist eine Schulung zur Prävention vor Kindesmissbrauch und Gewalt an Schutzbefohlenen, die Verbände und Organisation leider immer wieder erfahren. Cornelius Herrmann schulte am 19.01.2019 in Schwerin 26 Teilnehmende in diesem Bereich. Schwerpunkte waren Themen wie:

- Warum Sicherheit ein wichtiges Thema ist
- Was brauchen Kinder und Jugendliche?
- Grenzen wahrnehmen - Kinder haben Rechte
- Formen der Gewalt
- Täter und Opfer
- Gemeinde als geschützter Raum?!
- Handlungsabläufe - Was tun wenn ...

### Mitarbeitertag 2019

Der Mitarbeitertag bietet nicht nur die Möglichkeit die Verbandsarbeit zu organisieren und zu reflektieren, sondern ist immer auch an einer internen Fortbildung der Ehrenamtlichen geknüpft. Als Referenten für diesen Tag schulte Cornelius Herrmann

(Jugendbildungsreferent), die ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen aus den Bereichen der Arbeit mit Kindern und der Jugendarbeit. Das Thema „Kraft Gottes“ widmete sich der Auseinandersetzung mit der eigenen Persönlichkeit und dem Entdecken von Stärken, die in der ehrenamtlichen Mitarbeit ihren Platz finden können.

#### Tontechnikworkshop

Der 23.11.2019 lud alle Tontechnikbegeisterte ein, die sich speziell in der Bedienung von Mischpulten für kleinere und größere Veranstaltungen schulen lassen wollten. So erweiterten die 13 Teilnehmenden ihre Kenntnisse und konnten praktische Erfahrungen darin sammeln, Instrumente, Computer, Mikrofone und vieles mehr mit einander in Einklang zu bringen.

#### Projektplanung

Der für den 29.11.2019 geplante Projektplanungs-Workshop verlief aufgrund geringer Teilnehmenden aus.

### **5.3. Sonstige Angebote**

#### Mafiatag

In kleiner Runde wurde am 09.03.2020 ein Tag des Spielens ins Leben gerufen, an dem die Teilnehmenden in unterschiedliche Rollen schlüpfen, um als Teil der Mafia oder deren Widersacher zum Erfolg zu gelangen. Bei der Ausübung der jeweiligen Rolle war mitunter schauspielerische Kreativität gefragt und so wurde die Szenerie lebendig und begeisterte die Teilnehmenden.

#### Jugendtage

Die Jugendtage über Himmelfahrt fanden vom 29.05.-01.06.2019 in Wittenberge statt. In Kooperation mit dem GJW Berlin-Brandenburg trafen sich insgesamt ca. 70 Jugendliche in Wittenberge. Allein diese Tatsache führte zu einer positiven Vernetzung unter den Jugendlichen, die noch weit über die Jugendtage hinaus ihre Wirkung entfaltete. Gemäß dem Konzept des GJWs „Up To You“ (Es liegt in deinen Händen) wurden die Jugendtage dadurch geprägt, dass die Jugendlichen maßgeblich an der Vorbereitung und Durchführung beteiligt wurden. Es gab für die Jugendlichen viel Raum sich auszuprobieren. Ob musikalisch, künstlerisch, kreativ

oder sportlich - für alle Teilnehmenden gab es ein großes Angebot an Workshops und Seminaren.

### Wochenende für Junge Erwachsene

Das Wochenende für junge Erwachsene musste aufgrund geringer Anmeldezahlen abgesagt werden.

### Gemeinsames Leben

Vom 23.06.-30.06.2019 fand in Stralsund wieder eine Woche des gemeinsamen Lebens statt. In dieser Woche teilten die Jugendlichen ihren Schul- und Arbeitsalltag miteinander. Sie organisierten die Tagesabläufe und unternahmen Aktionen, bei denen das Gruppengefühl gestärkt wurde. Selbstständiges und verantwortungsbewusstes Handeln wurde eingeübt beim Zubereiten der Mahlzeiten, beim Einhalten von Regeln bezogen auf Ordnung, Nachtruhe und dem Umgang untereinander.

### Jugendfahrt

Vom 19.07.-26.07.2019 führen 22 Jugendliche nach Fjerritslev, einem kleinen Ort in Dänemark. Neben erlebnispädagogischen Planspielen, einer Vielzahl sportlicher Aktivitäten, kreativen Workshops und dem gemeinsamen Kochen, Singen oder Tanzen wurde auch die Kultur und die Lebensart des Landes durch Tagesausflüge besser kennengelernt.

### Beachvolleyballturnier

Das Beachvolleyballturnier in Warnemünde musste terminlich zwar verschoben werden, konnte dafür glücklicherweise stattfinden. Die ca. 20 Teilnehmenden hatten am Strand die Wahl sich im Beachvolleyball oder kleineren Strandspielen zu messen. Fairplay, Teamgeist und ein wertschätzendes Miteinander prägten diesen Tag.

### Lass mal lassen

Unter diesem etwas ungewöhnlichen Titel verbirgt sich ein Konzept, dass die Teilnehmenden dazu herausfordert mit möglichst wenig Komfort ein Wochenende zusammen in der Natur zu verbringen. 15 Teilnehmende ließen sich auf das

Experiment ein und verzichteten auf fließend Wasser, Elektrizität und einem festen Dach über dem Kopf. So „überlebten“ sie vom 06.09.-08.09.2019 in Zelten unter freiem Himmel und genossen die Vorzüge der Abgeschiedenheit. Die Teilnehmenden stärkten ihr Bewusstsein für Körper, Seele und Geist im Einklang mit der Natur und konnten den Konsumgütern des Alltags mit Erfolg entsagen.

### Pimp my life

Mit diesem Angebot, dass die Generationen miteinander ins Gespräch bringen sollte, trafen sich vom 25.10.-27.10.2019 ca. 20 Personen im Alter von 13-80 Jahren in Neustrelitz. Der Schwerpunkt lag darin, sich in den ganz unterschiedlichen Lebenswelten zu begegnen. So konnten die Senioren den jungen Leuten aus ihrem reichen Erfahrungsschatz des eigenen Lebens erzählen und die Jugendlichen den Senioren bspw. die sozialen Medien und deren Wert vermitteln. Es war ein schönes Wochenende, an dem deutlich wurde, wie jung und alt miteinander das Leben teilen können.

### Volleyballturnier

Das Volleyball am 16.11.2019 in Malchin war für alle Sportbegeisterten ein Highlight. Neun Teams kämpften um den Sieg. Die Teilnehmenden erfuhren neben der körperlichen Ertüchtigung auch was es bedeutet, fair miteinander umzugehen.

### Jugendtage

Die Jugendtage in Prillwitz vom 30.12.2019-01.01.2020 boten für 25 Teilnehmende eine gute Gelegenheit in das neue Jahr zu starten. Wie auch bei den Jugendtagen über Himmelfahrt wurden diese maßgeblich von den Jugendlichen selbst vorbereitet und durchgeführt. Auf diese Art wird das Gemeinschaftsgefühl deutlich gestärkt, das Selbstbewusstsein und die Selbstwirksamkeit gefördert und die eigenen Begabungen ausgebaut und ausprobiert. Darüber hinaus boten diese Tage die Möglichkeit, sich selbst zu reflektieren und persönlich zu wachsen.

## **6. Projekte**

2019 fanden im GJW MV keine gesonderten Projekte statt.

## **7. Öffentlichkeitsarbeit**

### **7.1. Publikationen**

Das Gemeindejugendwerk bewirbt durch Handzettel und Flyer gezielt Angebote und Veranstaltungen. Bei Schulungen erfolgt die Ergebnissicherung und Nachhaltigkeit durch Herausgabe detaillierter Handouts zur Vertiefung der Lerninhalte.

Das GJW MV veröffentlicht seine Angebote darüber hinaus in seinem Jahresprogramm, welches zusätzliche Angebote der übrigen GJW-Landesgeschäftsstellen beinhaltet.

### **7.2. Internet (Webseite, E-Mail, soziale Netzwerke)**

Aktuelle Angebote, Berichte und Informationen werden über den Internetauftritt sichtbar und zur Verfügung gestellt, was rege genutzt wird.

Über die Sozialen Medien wird aktiv der Kontakt gepflegt und relevante Themen und Informationen weitergegeben.

## **8. Qualitätsentwicklung und Qualitätskontrollen**

Im Vorstand und in den Vorbereitungskreisen werden die durchgeführten Angebote zeitnah ausgewertet und besprochen. Auch die Auswertung von Auswertungsbögen nach Angeboten hilft nachhaltig die Qualität zu sichern und zu verbessern.

Uns ist es wichtig, die gelungenen Elemente zu benennen und Defizite zu analysieren. Verbesserungsvorschläge werden gesammelt und gehen in die Planung künftiger Angebote und Veranstaltungen ein. Auch das allgemeine Feedback und die Stimmung bei den Maßnahmen fließen dabei mit ein. Die Erfüllung selbst entwickelter Standards, was die zeitliche Durchführung von Planung und Nutzung von Ressourcen angeht, spiegelt unseren Qualitätsanspruch wieder. Wie bereits im Vorjahr war es auch im Jahr 2019 schwierig, die Abdeckung aller Aufgaben mit den vorhandenen Mitarbeiter\*innen zu gewährleisten. Aufgabe bleibt es nach wie vor neue Mitarbeiter\*innen für unsere Arbeit zu begeistern.

### **8.1. Ziele, angewendete Methoden, Ergebnisse, Reflexion**

Mit unseren Bildungsangeboten und Veranstaltungen wollten wir den Kindern und Jugendlichen Raum geben, um Begabungen und Interessen zu entdecken und zu entwickeln, und sie dabei begleiten. Wir wollten weiter an den Organisations- und

Kommunikationsstrukturen des Vorstandes arbeiten. Wir wollten den Kindern und Jugendlichen Wissen und Werte vermitteln, die sie in ihrer Persönlichkeitsentwicklung fördern. Wir wollten durch unser Angebot soziale Kompetenzen fördern.

Im Ergebnis lässt sich festhalten, dass wir diese Ziele im Wesentlichen erreichen und voranbringen konnten. Unser Jugendbildungsreferent konnte beim GJW-Tag und der Sicheren Gemeindeschulung Schwerpunkte setzen, die in kleineren Arbeitskreisen und Vorstandstreffen vertieft wurden. Durch regelmäßige Besuche in den jeweiligen Ortsgruppen versuchte er weiterhin, die Kompetenzen der Ehrenamtlichen zu stärken und sowohl die Kontakte zu den Kindern und Jugendlichen, als auch zu den Mitarbeitenden weiter zu festigen und zu intensivieren.

Die Jugendlichen können bereits in allen Phasen der Planung und Durchführung voneinander lernen und sich ausprobieren. Ohne das ehrenamtliche Engagement der Mitarbeitenden wären unsere Angebote kaum möglich. Hier wird gelernt, im Team zu arbeiten und sich gemeinsam den Herausforderungen zu stellen und schrittweise auch Verantwortung zu übernehmen. Wir sind sicher, dass die gemachten Erfahrungen die soziale Kompetenz der Jugendlichen fördern. In den Wochen des gemeinsamen Lebens ging es darum, den Alltag und das Zusammensein in der Gruppe zu kombinieren. Das erforderliche Maß an Eigenverantwortung und Selbstorganisation wird dadurch angehoben und trainiert.

Die im Vorstand aus dem Jahr 2016 entwickelten Ideen zur Verbesserung der Außenwirkung und der Mittelakquise wurden auch im Jahr 2019 sehr erfolgreich umgesetzt und sollen ebenfalls im Jahr 2020 ihren Wiederhall finden. So wurden Kommunikationswege verbessert und Aufgabenbereiche teilweise neu definiert und verteilt. Es wurde eine neue Geschäftsordnung entwickelt und der Vorstand um die Sachbearbeiterin vergrößert. Der Kontakt zum Erwachsenenverband wurde weiter intensiviert und gemeinsame Vorstandstreffen wahrgenommen. Die Werbung und die Außenwirkung wurden unter anderem durch einen Jahresflyer verbessert. Die Webseite ist zum Aushängeschild geworden und dient als zentrale Informationsquelle. Eine Herausforderung bleibt weiterhin darin bestehen, den zusätzlichen Arbeitsaufwand beim Thema Fundraising auf die Mitarbeitenden zu verteilen, die bereits mit den übrigen Aufgaben und Verantwortungen in ihren jeweiligen Arbeitsbereichen sehr ausgelastet sind.

Unser Hauptanliegen, also das Vermitteln und Weitergeben von Wissen und Werten, die der Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen dienen, soll transparent und einladend kommuniziert, dokumentiert und weiterentwickelt werden. Da ein großer Teil der dafür notwendigen Ressourcen auf ehrenamtlicher Basis beruht, scheuen wir uns nicht, intern und extern um Spender und Förderer unseres Verbandes zu werben. Dazu entwickelten wir weitere Ideen, die unsere Arbeit unterstützen.

Der Vorstand (GJW MV)

April 2020